



# 1.SKK Gut Holz Zeil 7,0 : 1,0 BMW-SKK Landshut



## Zeil erfüllt sich den Traum der Meisterschaft

Der vorletzte Spieltag der Bayernliga sollte für den 1. SKK Gut Holz Zeil einer der erfolgreichsten Tage ihres 67 jährigen Bestehens werden. Als Tabellenführer erwartete die 1. Mannschaft den Gast von BMW SKK Landshut. Bereits ein Unentschieden also 4 Mannschaftspunkte würde die Bayernliga-Meisterschaft bedeuten. Damit verbunden der mögliche Aufstieg in die 2. Bundesliga Nord/Mitte. Schon von Beginn an war die Kegelanlage brechend voll. Mehr als 130 Fans und Zuschauer, darunter auch Bürgermeister Thomas Stadelmann, hatten sich eingefunden um die Mannschaft lautstark zu unterstützen.

Im Startpaar setzte Kapitän Olaf Pfaller auf Routine und Jugend. Der wieder genesenen Holger Jahn musste gegen Johann Alt ran und Marco Endres hatte es mit Sven Exner zu tun. Beide sollten von Beginn an keine Zweifel aufkommen lassen wer Herr im Hause ist. Die ersten 30 Wurf liefen genau nach Wunsch. Die Zwei gewannen ihren Satz und lieferten 47 Überholz auf das Heimkonto. Im zweiten Abschnitt behauptete Holger mit starken 152 zu 145 seine Dominanz während Endres bei 129 zu 155 den Kürzeren zog. Auch der dritte Durchgang ging knapp mit 143 zu 140 an den Landshuter. Jahn dagegen spielte etwas verhalten machte jedoch mit 126 gegen 111 den ersten Mannschaftspunkt sicher. Nun war es wichtig, dass Marco Endres noch einmal zurückschlagen kann. Dies tat er im Schlussabschnitt ganz überragend. Großartige 157 zu 129 Holz sicherten dem Gut-Holz den wichtigen zweiten Punkt. Mit sehr starken 585 Holz gegenüber 555 von Exner zeigte Marco auch unter Druck Verlässlichkeit. Holger Jahn das Urgestein von Zeil, sicherte sich auch den vierten Satz und kam bei starken 560 Holz ein. Sein Gegenspieler Alt zeigte wenig Gegenwehr und erzielte mit 513 Holz ein recht dürftiges Ergebnis.

Riesig war somit der Schritt zum erklärten Ziel. Mit dem zweiten Mannschaftspunkt war das vorgegebene Optimum erreicht. 77 Holz Vorsprung bedeuteten zudem eine große Beruhigung.

Was dann im Mittelabschnitt von Marcus Werner gegen Thorsten Kammermeier geboten wurde war eine absolute Schow. Bereits die ersten 30 Wurf boten beide hochklassigen Sport. Mit 156 zu 165 Holz hatte hier noch der Zeiler das Nachsehen. Doch Marcus spielte sich in einen wahren Rausch und ließ dem besten Gästespieler nicht die Spur einer Chance. Über 164 ,149 und 152 erzielte Werner mit 621 eine persönliche Bestleistung. Überragende 245 Kegel auf Abräumen forderten die Zuschauer immer wieder zu frenetischem Jubel auf. Sein Gegenüber Kammermeier erspielte sich starke 581 Kegel was somit den dritten Mannschaftspunkt für Zeil bedeutete. Im der anderen Paarung wurde Patrick Löhr von Markus Wittmann gefordert. Ein Sieg des Zeilers im direkten Duell und der Meistertitel wäre schon frühzeitig eingefahren. Patrick begann recht nervös und fand nicht gleich zu seiner sonst gewohnten starken Heimleistung. Nach 60 Wurf lag Patrick bei 1:1 in Sätzen mit 2 Kegel in Rückstand. Im



Schlussspurt jedoch bewies er sein Können und erzielte über 155 und 142 noch gute 557 Holz. Sein Gegenspieler jedoch blieb im Mittelmaß stecken und ergab sich mit 531 noch recht deutlich. Jetzt war der Jubel nicht mehr zu überbieten. Der Meistertitel war somit fest in Zeiler Hand. Ein großer Beitrag des Klubs zur 1000 Jahrfeier der Stadt.

Mit in Vereinsfarben gefärbten Haaren wollten nun das Schlusspaar Bastian Hopp und Mannschaftskapitän Olaf Pfaller noch eine Schippe drauflegen und zeigen, dass Zeil in dieser Saison absolut das beste Team der Bayernliga ist.

Bastian Hopp gegen Timo Dittmann ging bereits nach den ersten beiden Durchgängen mit 2:0 in Führung und hatte bereits ein gutes Polster in der Holzzahl zur Verfügung. In den beiden letzten Sätzen spielte der Landshuter großartig mit 146 und 163 Kegel auf und glich in den Sätzen aus. Hopp hatte mit 133 im dritten Teilabschnitt einen kleinen Durchhänger und kam mit 147 zum Schluss nicht mehr an seinen Gegenspieler heran. Mit sehr guten 570 fehlten drei Holz zum Mannschaftspunkt. Doch auf den anderen Bahnen spielte ja noch Olaf Pfaller gegen Sven Wassereck. Hier war die nächste große Schau angesagt. Der Gästespieler war absolut hilflos gegen das Feuerwerk vom Kapitän. Gnadenlos stufte Pfaller seinen Gegner zum Statisten ab. 141 auf den ersten 30 Wurf waren der Aufgalopp für drei überragende weitere Abschnitte die die Zuschauer immer wieder zu Beifallstürmen veranlassten. Famosen 165 Holz reichte Olaf dem Publikum nochmal fantastische 310 hinterher und erzielte mit 616 Kegel ein zweites Traumergebnis in diesem Spiel. Man merkte ihm an, dass er zum Schluss noch unbedingt seinen Kameraden Marcus Werner die Tagesbestleistung entreißen wollte.

Sofort nach Spielende war eine einzige Mensentraube mit den Spielern auf der Bahn und feierten ausgelassen den größten Erfolg der Vereinsgeschichte.

Bürgermeister Stadelmann war einer der ersten Gratulanten und lud die Mannschaft ins Rathaus zu einer Ehrung ein. Dieser Erfolg kann nun mit etwas



Glück durch den möglichen Aufstieg in die 2. Bundesliga Nord/Mitte noch gekrönt werden. Dafür gibt es zwei Varianten. Die erste wäre, dass der TSV Großbardorf in zwei Wochen bei den Aufstiegsspielen zur 1. Bundesliga, einen der ersten zwei Plätze belegt. Gegner sind da der ASV Neumarkt, Geiseltal/Mücheln und Zwickau. Sollte dies den Galliern gelingen, ist der Gut Holz Zeil automatisch aufgestiegen. Im Falle Großbardorf verpasst diese Chance gibt es ebenfalls eine Woche später auf neutralen Bahnen für die Zeiler die Möglichkeit in Aufstiegsspielen aus eigener Kraft die Bundesliga zu erreichen. An diesen Aufstiegsspielen können bis zu 5 Mannschaften, von denen die ersten zwei aufsteigen, teilnehmen. Es heißt also für die Jungs um Holger Jahn noch weiterhin die Spannung beizubehalten, damit das Spruchband der „Dunnerkeiler“ „Ihr seid 2. Liga“ wahr wird.

Das letzte Spiel dieser Saison bestreitet der Meister am kommenden Wochenende bei Goldener Kranz Kasendorf. Spielbeginn ist um 12 Uhr.